

Anfrage zur Stadtratssitzung am 20.05.2015

Energetische und Umwelt-Aspekte der geplanten Klärschlammverbrennungsanlage (DIE LINKE)

Umwelt-Aspekte dürfen bei Fragenstellungen, welche die geplante Klärschlammverbrennungsanlage betreffen, nicht außen vor gelassen werden. Es muss genauestens beobachtet werden welche energetischen Effekte die geplante Klärschlammverbrennungsanlage mit sich bringt.

Wir fragen an:

1. Welche Mengen an Klärschlamm erwartet die Stadtverwaltung, jährlich in der Klärschlammverbrennungsanlage verarbeiten zu können?
2. Wie hoch liegt der von der Stadtverwaltung erwartete Wasseranteil des in der Klärschlammverbrennungsanlage zu verarbeitenden Klärschlammes?
3. Wie viel Energie (kWh) muss der Erwartung der Stadtverwaltung nach jährlich zur Trocknung des in Frage 1 ermittelten Klärschlammes aufgewendet werden?
4. Wie viel Energie (kWh) erwartet die Stadtverwaltung, mit der in Frage 1 ermittelten Menge an Klärschlamm, jährlich erzeugen zu können?
5. Wie viele LKW müssen der Erwartung der Stadtverwaltung nach durchschnittlich werktätlich die Klärschlammverbrennungsanlage beliefern (inklusive Rückfahrten)?
6. Welche Wegstrecken müssen der Erwartung der Stadtverwaltung nach ebendiese LKW insgesamt (in km) jährlich zurücklegen um die Klärschlammverbrennungsanlage zu beliefern?
7. Welche Naturschutzgebiete, Wasserschutzgebiete und andere Schutzgebiete liegen innerhalb von 1km der von der Stadtverwaltung erwarteten Wegstrecken?
8. Welche Mengen an Diesel und anderen Kraftstoffen verbrauchen diese LKW dabei jährlich?

9. Welche Menge an Energie (kWh) könnte der Erwartung der Stadtverwaltung nach mit der in Frage 8 ermittelten Menge an Diesel und anderen Kraftstoffen in einem Verbrennungskraftwerk erzeugt werden?
10. Welche Menge an Treibhausgasen (Im Besonderen Kohlenstoffdioxid, Methan, Lachgas und andere Stickstoffoxide sowie Wasserdampf und alle weiteren) werden der Erwartung der Stadtverwaltung nach durch Verbrennung der in der Frage 1 ermittelten Menge an Klärschlamm jährlich erzeugt?
11. Welche Menge an Treibhausgasen (Im Besonderen Kohlenstoffdioxid, Methan, Lachgas und andere Stickstoffoxide sowie Wasserdampf und alle weiteren) werden der Erwartung der Stadtverwaltung nach durch Verbrauch der in der Frage 8 ermittelten Menge an Diesel und anderen Kraftstoffen jährlich erzeugt?
12. Welche Menge an Treibhausgasen (Im Besonderen Kohlenstoffdioxid, Methan, Lachgas und andere Stickstoffoxide sowie Wasserdampf und alle weiteren) würden der Erwartung der Stadtverwaltung nach durch Nutzung der in der Frage 1 ermittelten Menge an Klärschlamm als Düngemittel jährlich erzeugt?
13. Welche Schadstoffe (Schwermetalle, Medikamentenrückstände und andere) erwartet die Stadtverwaltung in der in Frage 1 ermittelten Menge an Klärschlamm jährlich?
14. Welche Schadstoffe werden zusätzlich zu den in Frage 13 ermittelten in den Verbrennungsrückständen der Klärschlammverbrennungsanlage jährlich von der Stadtverwaltung erwartet?
15. Auf welche Weise sollen, der Planung der Stadtverwaltung entsprechend, die Verbrennungsrückstände aufbereitet werden und welche Schadstoffe werden dabei herausgefiltert?
16. An welchem Ort und auf welche Weise sollen, der Planung der Stadtverwaltung entsprechend, die Verbrennungsrückstände entsorgt werden?
17. Wie hoch ist gegenwärtig der Anteil erneuerbarer Energie an der gesamten in Mainz erzeugten Energiemenge?

18. Wie hoch erwartet die Stadtverwaltung den Anteil erneuerbarer Energie an der gesamten in Mainz erzeugten Energiemenge ab Inbetriebnahme der Klärschlammverbrennungsanlage?
19. Wie stark schätzt die Stadtverwaltung das Potential der Nutzung von Fernwärme aus der Klärschlammverbrennungsanlage ein?

Waltraud Hingst

Fraktionsvorsitzende

i.A.

Tupac Simon Orellana Mardones

Fraktionsgeschäftsführer